



Einführung eines Kindertagesbetreuungsplaners im Jugendamt des Regionalverbandes Saarbrücken

Regionalverband Saarbrücken
Fachdienst 51: Jugendamt
Abteilung 51.6 Jugendhilfeplanung und Fachcontrolling
Petra Spoo – Ludwig

Jugendhilfeausschuss 25.11.2013

Das aktuelle Anmeldeverfahren im Regionalverband



1. Familie Müller sucht für ihre einjährige Tochter Lena einen Krippenplatz zum 01. März 2014 mit einer täglichen Betreuungszeit von 6 Stunden. Besonderen Wert legt Familie Müller dabei auf eine bilinguale Ausrichtung der Einrichtung.
2. Sie informiert sich auf der Internet – Seite der Kinderbetreuungs Börse Saarbrücken, auf der alle Kindertageseinrichtungen sowie Tagespflegepersonen und Großtagespflegestellen im Regionalverband, nach Einzugsgebiet teilweise mit Profil hinterlegt sind.
3. Familie Müller erhält hier die Kontaktdaten der von ihr ausgewählten Einrichtungen und muss zur Anmeldung ihrer Tochter persönlich in jeder Einrichtung vorsprechen.
4. Da Familie Müller sicher gehen will, dass ihre Tochter zum gewünschten Termin einen Platz in einer Kita erhält, wird Lena in 4 Einrichtungen angemeldet und dort auf die Warteliste gesetzt.
5. Im Januar 2014 erhält Familie Müller die Rückmeldung von der Kita Regenbogen, dass Lena zum gewünschten Termin aufgenommen werden kann.
6. Familie Müller ist überglücklich einen Krippenplatz in einer der von ihr favorisierten Einrichtungen gefunden zu haben.
7. Eine Rückmeldung an die 3 übrigen Einrichtungen, dass für Lena ein Platz gefunden wurde, vergisst Familie Müller..... leider...

Die aktuelle Bedarfsermittlung im Regionalverband



- Zum Stichtag 31.07. werden die Meldedaten der Kinder der letzten 7 Jahrgänge erhoben (aktuell August 2006 – Juli 2013)
- Hieraus wird der Bedarf an Plätzen in den 29 Planungsbezirken ermittelt
 - Prognose hinsichtlich der Bedarfsentwicklung für weitere zwei Jahre
- Es erfolgt ein Abgleich von Bedarfszahlen und vorhandenen Plätzen
 - Krippenplätze 35% Quote
- Bedarfszahlen und vorhandene Plätze werden abgeglichen
 - Grundlage für die Vorschulentwicklungsplanung (VEP)



- Welchen individuellen Bedarf Familie Müller für Lena geltend gemacht hat, ist nicht bekannt...
- wie sich die Bedarfe im Laufe des Jahres verändern.....,
- welche Bedarfe Eltern im kommenden Jahr anmelden.....,
- ob Familie Müller den Betreuungsvertrag in der Einrichtung wegen Umzug kündigt und in der Kita ein freier Platz zur Verfügung steht....., kann nicht erhoben werden.....

Der Wartelistenabgleich im Sommer 2013



- Es wurde festgestellt, dass Kinder in bis zu 10 verschiedenen Einrichtungen auf der Warteliste standen
→ Verzerrung der Bedarfssituation
- Für Anschreiben der Einrichtungen, Abgleich und Auswertung waren 2,5 Arbeitstage in der Jugendhilfeplanung erforderlich
- Für die Kita – Leitungen ist bei der Abfrage ebenfalls zusätzlicher Arbeitsaufwand entstanden
- Wegen der Vielfach – Anmeldungen, unterschiedlichen Schriftweise der Namen ist der Abgleich der Wartelisten nicht aussagekräftig

Was ist ein Kindertagesbetreuungsplaner?



- ein Vormerk- und Informationssystem für Kita – Plätze
- ein bürgerfreundliches Anmeldesystem für Eltern
- eine Möglichkeit der Darstellung der Kitas mit dem jeweiligen Profil;
z.B.: Öffnungszeiten, besondere pädagogische Angebote
- Eine qualitative Verbesserung der Planung und Steuerung:
 - kleinräumige, tagesaktuelle Übersicht über Belegungssituation und Wartelisten
 - Durchführung stadtteilbezogener Bedarfsermittlungen
 - Verbesserung der mittelfristigen Bedarfsplanung
 - zur Unterstützung der Sicherstellung einer bedarfsgerechten Vollversorgung
 - zur variablen, situationsbezogenen Erstellung von Abfragen zur Bedarfsermittlung
 - Zum Ausschluss von Mehrfachanmeldungen → bereinigte Wartelisten
- Ein System zur Verringerung des Verwaltungsaufwandes in Kitas

Fragen zum Kindertagesbetreuungsplaner?



- **Wie können Eltern ihr Kind für einen Kita – Platz vormerken lassen?**
 - im Internet
 - in der Kita
 - bei der Kinderbetreuungsbörse und anderen Einrichtungen / Institutionen mit Internet – Zugang
- **Wie erfolgt die Platzvergabe?**
 - Begrenzung der Anmeldungen
 - Wird ein Betreuungsvertrag abgeschlossen, werden die übrigen Anmeldungen automatisch gelöscht
- **Welche zusätzlichen Informationen können Eltern zur Verfügung gestellt werden?** (Je nach Anbieter und Kompatibilität der software):
 - Übernahmevoraussetzungen für Elternbeiträge
 - auf Wunsch Weiterleitung des Antrages an das Jugendamt
 - Überblick über den aktuellen Status ihrer Vormerkung
 - Schnelle Kommunikation mit der Einrichtung
- **Wie wird der Datenschutz sicher gestellt?**
 - Passwortgeschützter Elternzugang
 - Die Jugendhilfeplanung erhält Administratorenrechte zur Planung und Steuerung
 - Löschung personenbezogener Daten nach Zustandekommen des Betreuungsvertrages
 - Prüfung durch den zuständigen Datenschutzbeauftragten vor der Inbetriebnahme
- **Welche Vorteile haben die Kitas?**
 - Ausführliche Darstellung ihres Profils
 - Komplett ausgefüllte Anmeldeformulare
 - Bereinigte Wartelisten
 - Möglichkeit der schnellen Kommunikation mit den Eltern per E – Mail
 - Aktualisierung der eigenen Homepage

Was kann der Kindertagesbetreuungsplaner nicht?



Der Kindertagesbetreuungsplaner:

- ersetzt nicht die jährliche Abfrage bei den Meldeämtern sowie die damit verbundene Datenaufbereitung und die Erstellung des Vorschulentwicklungsplans (VEP)
- kann aufgrund der Komplexität der Betreuungssettings in der Kindertagespflege nicht eingesetzt werden

Weitere Schritte



- Empfehlung des Jugendhilfeausschusses
- Vorstellung in der
BürgermeisterInnen dienstbesprechung am 26.11.2013
- Beschluss des Regionalverbandsausschusses
- Abklärung der IT - Voraussetzungen
- Gespräche mit allen Trägern von
Kindertageseinrichtungen im Regionalverband
- Ausschreibung
- Bei Implementierung in 2014:
 - voraussichtlich zum Kindergartenjahr 2015/2016

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

